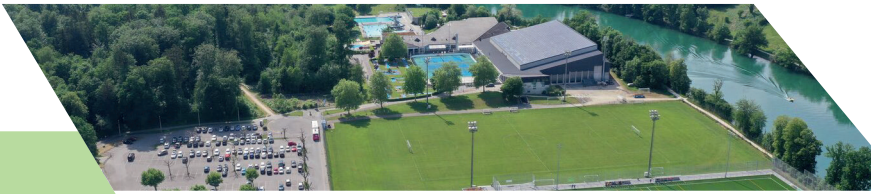
IAKS
International Association
for Sports and Leisure Facilities

EINLADUNG SEMINAR

NACHHALTIGE UND INNOVATIVE BÄDERANLAGEN

KONZEPTE ZUR UMGESTALTUNG / SANIERUNG

DIENSTAG, 29. OKTOBER 2024
SPORTZENTRUM ZUCHWIL
AMSELWEG 59 –61, 4528 ZUCHWIL



SEMINARPROGRAMM

ab 08.45 h **Eintreffen der Teilnehmenden,** Begrüssungskaffee

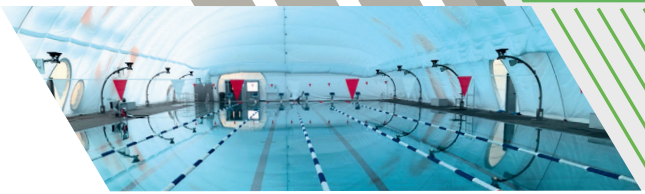
09.15 h **Begrüssung, Roger Gut,** Präsident IAKS Schweiz

09.25 h **Trendstudie Bäderanlagen des IAKS**
Beleuchtet werden die wichtigsten Herausforderungen und Chancen für die Bäderbranche, die auf einer Trendstudie des internationalen IAKS Expertenzirkels beruhen. Dazu gehören der durch den Klimawandel induzierte Bedarf zur Energiereduktion und CO2-freien Wärmeerzeugung, die Personalknappheit und die wirtschaftliche sowie soziale Nachhaltigkeit.
Stefan Kannewischer

09.50 h **Sicherheitsanalyse in Bäderanlagen – Einblicke und Erkenntnisse**
Bäderanlagen sind zentrale Orte für Gesundheit, Wohlbefinden und Gemeinschaft. Neben Funktionalität und Ästhetik muss die Benutzersicherheit oberste Priorität haben. Erfahren Sie mehr über typische Unfallursachen, Unfallrisiken und die Anwendung praxisbewährter Strategien, um Sicherheitsrisiken proaktiv zu minimieren. Erfahren Sie ausserdem, wie durch selbsterklärende und fehlerverzeihende Gestaltung nicht nur die Sicherheit, sondern auch die Attraktivität und Nachhaltigkeit in Bäderanlagen gesteigert werden kann.
Roger Schmid

10.15 h **Sicherer Badebetrieb - Risikoanalyse nach SN 15288-2**
Das Referat soll zeigen, dass Normen und Risikoanalysen nicht als lästige Pflicht für Betreibende betrachtet werden sollten. Stattdessen bieten sie die Chance, Betriebsabläufe besser zu steuern und gleichzeitig die Mitarbeitenden aktiv einzubinden und zu motivieren. Diese anfängliche, aber kontinuierlich zu überprüfende Vorbereitungsarbeit bildet die Grundlage für die meisten Dokumentationen und Arbeitsprozesse in einem öffentlichen Schwimmbad.
Philippe Pohier

10.40 h **Pause**



11.00 h

Bäderplanung im Zeichen der Nachhaltigkeit

Im Referat wird Ihnen eine Übersicht über die gängigen und auch neu auf den Markt vorstossenden Materialien zur Beckenauskleidung verschafft. Anhand von Beispielen aus der Praxis und CO2-Bilanzen, werden die unterschiedlichen Fussabdrücke bestimmt und einander gegenübergestellt. Ziel sind nachhaltige und ressourceneffiziente Schwimmbäder im Neu- und Umbau.
Markus Gutknecht

11.25 h

Architektur zeitgemässer Badeanlagen

Das ideale Bad gestalten: Im Spannungsfeld zwischen Ökonomie, Ökologie, Betrieb, Technik und architektonischem Anspruch. Komplexe und widersprüchliche Anforderungen müssen für ein erfolgreiches Projekt gestalterisch, funktional und technisch unter ein Dach gebracht und zu einem grösseren Ganzen gefügt werden.
Kay Kröger

11.50 h

Nachhaltigkeit in der Technik des Bäderbetriebs

Öffentliche Schwimmbäder sind grosse Energie- und Ressourcenverbraucher, weshalb der Bedarf an nachhaltigen und effizienten Betriebskonzepten steigt. Durch den gezielten Einsatz vorhandener und neuer Technik, intelligentem Wassermanagement, nachhaltigen Heiz- und Belüftungssystemen sowie einer proaktiven Schulung von Mitarbeitenden, können öffentliche Schwimmbäder sowohl ihren Ressourcenverbrauch als auch ihre Betriebskosten erheblich senken. Der nachhaltige Betrieb wird dadurch nicht nur ökonomisch attraktiv, sondern trägt auch aktiv zum Umweltschutz bei.
Matthias Hotz

12.15 h

Mittagessen (Zeit für Netzwerkgespräche)

13.45 h **Finanzierung und Betriebskosten von Erweiterungen und Zusatzangeboten**
Am Beispiel des Projekts «Erneuerung und Erweiterung Hallenbad Blumenwies St. Gallen» wird ein Vergleich Gegenwart-Zukunft aufgezeigt. Wie kann ein erneuertes und erweitertes Bad ein besseres Betriebsergebnis erzielen?
Roland Hofer

14.10 h **Das richtige Bad für unsere Gemeinde und Region**
Konzepte moderner Gemeinschaftsbäder – Herausforderungen bei Finanzierung und Betrieb: Der Vortrag beleuchtet Hebel und Entscheidungspunkte in den Themenfeldern Konzeption, Finanzierung und Betrieb. Ziel ist ein besseres Verständnis der Anforderungen an ein Bad und des Entscheidungsrahmens für die Akteure zu generieren.
Stefan Studer

14.35 h **Pause**

14.55 h **Nachhaltigkeit durch Mehrfachnutzung – Nutzung von Freiflächen der Badeanstalten**
Wie entsteht ein Golfplatz in einem Freibad und was ist zu beachten? Anhand des Beispiels GB Bachgraben werden verschiedene Aspekte von der Planung bis zum Betrieb aufgezeigt. Was ist zu beachten bei den Übergängen vom Badbetrieb auf den Golfbetrieb? Wie wird eine solche Anlage genutzt, betrieben und unterhalten? Weitere kreative Ideen zur Nutzungserweiterungen ausserhalb der Saison.
Peter Portmann

15.20 h **Innovative Technologie und ihre Hürden am Beispiel Traglufthalle**
Wie konnte eine breite Akzeptanz zum Projekt TLH erreicht werden? Wie wurde mit kritischen Fragen zu Umweltaspekten und Energieverbrauch umgegangen? Antworten zu Nutzung, Betrieb und Kosten einer Traglufthalle, insbesondere wo Chancen aber auch Risiken entstehen.
Urs Jäggi

15.40 h **Besichtigung Traglufthalle**
Urs Jäggi

16.30 h **Abschluss / Seminarende**

REFERENTEN, KURZPORTRAIT

Stefan Kannewischer, Präsident IAKS International, Geschäftsführer Kannewischer Holding AG

Dr. Stefan Kannewischer ist Geschäftsführer im Familienunternehmen Kannewischer Holding AG (Zug), das auf die betriebswirtschaftliche Beratung und den Betrieb von öffentlichen Bädern spezialisiert ist. Die Kannewischer Collection betreibt sieben Thermalbäder und zwei Thermenhotels in Deutschland. Stefan Kannewischer ist Präsident der IAKS International.

Roger Schmid, Berater bauliche Sicherheit Sport- und Bewegungsanlagen, BFU Bern

Techn. Kaufmann, Ausbildner FA und Certified Learning Organisator CLO-HSG. Diverse Weiterbildungen im «Risk and Safety»-Management. Seit 2015 bei der BFU. Arbeitsschwerpunkte: Sicherheit Bauten und Umgebungsgestaltung bei Sport- und Freizeitanlagen.

Philippe Pohier, Generalsekretär - Ausbildungskoordinator, Association des Piscines Romandes et Tessinoises (APRT)

Nach 15 Jahren Beratung in den Bereichen Hotellerie, Tourismus und Freizeit bei renommierten internationalen Treuhandgesellschaften (Horwath, KPMG und Ernst & Young), die ihn weltweit zum Einsatz brachten, liess sich Philippe Pohier in der Westschweiz nieder. Dort übernahm er 15 Jahre lang die Leitung verschiedener KMUs, darunter ein bedeutendes privates Multisportzentrum im Kanton Genf. 2018 startete er als selbstständiger Berater und Erwachsenenbildner und wurde verantwortlich für die Ausbildung im Verband der Schwimmbäder in der Romandie und im Tessin (APRT). Im Januar 2023 übernahm er zusätzlich das Generalsekretariat der APRT. Seit Januar 2024 ist er zudem Generalsekretär der Association des Patinoires Romandes et Tessinoises (APAR&T).

Markus Gutknecht, CEO Jenzer+Partner AG

Markus Gutknecht ist ein erfahrener Bauingenieur mit einem fundierten Hintergrund im Handwerk. Seine berufliche Laufbahn begann mit einer soliden Grundausbildung als Zimmermann. Nach Abschluss seines Studiums im Bauingenieurwesen erweiterte er seine Expertise als Wasserbauingenieur. Seit 2013 hat er sich auf die Schwimmbadplanung spezialisiert und ist bei der Jenzer+Partner AG eingestiegen. Heute ist Markus Gutknecht Inhaber und Geschäftsführer dieser renommierten Firma und gilt als ausgewiesener Spezialist für die Planung und Gestaltung von Badeanlagen jeglicher Art. Seine umfassende Erfahrung und sein technisches Know-how machen ihn zu einer führenden Persönlichkeit in der Branche.

Kay Kröger, Dipl. Architekt ETH SIA / Partner / Geschäftsleitung, K&L Architekten AG

Kay Kröger gründete – nach dem Architekturstudium an der ETH Zürich, der Architectural Association London und dem CEPT Ahmedabad – 1999 mit Thomas Lehmann in St.Gallen das Büro K&L Architekten AG mit mittlerweile etwa 20 Mitarbeitenden. Ein wichtiges Tätigkeitsfeld des Büros ist die Entwicklung, Planung und Realisierung von Sport-, Freizeit- und Hallenbadbauten in der ganzen Schweiz. Projekte für die öffentliche Hand und Wettbewerbsverfahren kennt Kay Kröger sowohl als teilnehmendes Büro als auch als Experte, Bauherrenvertreter und Jury-Mitglied.

Matthias Hotz, Leiter Technik, Beck Schwimmbadbau AG

Nach einem Diplom in Deutschland und Frankreich ging Matthias Hotz verschiedenen Tätigkeiten im Anlagen- und Fahrzeugbau nach. Beschäftigt sich seit 2007 mit der Erstellung und seit 2011 mit der Planung der Technik in Hallen und Freibädern, mit dem thematischen Schwerpunkt Wasseraufbereitungstechnik.

Roland Hofer, Abteilungsleitung Anlagenbetrieb / Ressortleitung Bad- und Eisanlagen / Vorstand VHF und OdA igba

Roland Hofer leitet seit sieben Jahren die Abteilung Anlagenbetrieb der Stadt St. Gallen und ist verantwortlich für das Ressort Bad- und Eisanlagen. Seit 2019 ist er Vorstandmitglied im Verband Hallen- und Freibäder VHF und seit 2023 wirkt er auch im Vorstand der OdA igba mit.

Stefan Studer, Kannewischer Holding AG

Stefan Studer unterstützt Gemeinden in der Entscheidungsfindung und leitet das Beratungsgeschäft der Kannewischer Holding AG, einem Familienunternehmen mit über 50 Jahren Erfahrung in der Konzeption und Planung von Bädern aller Art sowie im Betrieb von wellnessorientierten Thermalbädern.

Peter Portmann, Leiter Bäder / Kunsteisbahnen und Gastronomie, Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Jugend Familie und Sport, Abteilung Sport

Peter Portmann arbeitet seit 13 Jahren für das Sportamt des Erziehungsdepartements des Kantons Basel-Stadt. Von 2013 – 2019 war er Betriebsleiter des Gartenbads Bachgraben und der Kunsteisbahn Margarethen. 2020 wurde er Leiter Bäder, Kunsteisbahnen und Gastronomie. Zu seinen zentralen Aufgaben gehören das Betriebsmanagement sowie die Infrastrukturentwicklung.

Urs Jäggi, Direktor Sportzentrum Zuchwil

Nach vielen Berufsjahren in der Elektrizitätswirtschaft als Elektroingenieur und Betriebswirtschaftler wechselte Urs Jäggi 2011 in die Sportwelt. Als ambitionierter Hobbysportler fühlte er sich in dieser neuen Umgebung sofort gut aufgehoben. Seit dieser Zeit leitet er das Sportzentrum Zuchwil und durfte viele Weiterentwicklungen begleiten. Seit 2021 engagiert er sich auch als Vorstandmitglied des Verbandes Hallen- und Freibäder (VHF) und seit kurzem auch als Vorstandsmitglied der SwissBad.

Moderation: Roger Gut

Simultanübersetzung: Das Seminar wird simultan auf Französisch und Deutsch übersetzt.

Tagungskosten inkl. aller Verpflegungen:
- IAKS-Mitglieder: CHF 230.–
- Nicht-Mitglieder: CHF 330.–

Zahlung des Gesamtbetrags via QR-Rechnung (Zustellung per E-Mail nach Erhalt der Anmeldung) innert 30 Tagen.

Adresse: Sportzentrum Zuchwil, Amselweg 59 –61, 4528 Zuchwil

Anreise: Mit dem Auto finden Sie das Sportzentrum ab Autobahnausfahrt Solothurn Ost / Zuchwil (A5) Richtung Luterbach / Signalisation folgen. 400 Gratis-Parkplätze beim Sportzentrum.
Mit den ÖV's ab Solothurn Hauptbahnhof mit dem Bus (Linie 4) bis Haltestelle «Sportzentrum».

Anmeldung: Unter www.iaks.ch bis **Freitag, 18. Oktober 2024**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen regen Gedankenaustausch.
Am besten gleich in Ihre Agenda eintragen und sofort anmelden!

Mit freundlichen Grüssen

Roger Gut
Präsident IAKS Schweiz

IAKS
International Association
for Sports and Leisure Facilities

IAKS Schweiz
Internationale Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen
Geschäftsstelle
c/o Nicole Howald
Narzissenweg 21
CH-2504 Biel

T +41 (0)79 561 49 47
info@iaks.ch
www.iaks.ch